



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 156.

Sonnabend, den 12. August.

1848.

Ein Tagewerk der Kavaliers.

(Fortsetzung.)

„Wie,“ sagte der Graf, „und eine so kluge Frau wie Sie vermittelt unter so gefährlichen Umständen Geldgeschäfte? Wie leicht können Sie kompromittirt werden!“

„Nicht so leicht als mit Ihren Geldangelegenheiten, mein Lieber, dessen Güter im Monde liegen, denn mich schützt ein Geheimniß, das nur ich allein kenne und das ich mich wohl hüten werde, einem anderen Menschen als Aaron, der mir ergeben ist und mit mir theilt, zu offenbaren. Die Duchessa Parmegiano ist nämlich mit dem Grafen gewissermaßen verlobt — sie ist jung, reich und liebt den Grafen wie eine Märrin, er aber ist ein Undankbarer, der seine Freiheit liebt und, so lange er Geld hat, sie nicht opfern wird. Ich habe der Duchessa versprochen, den jungen Sausewind mores zu lehren

und in ihre Arme zu führen, sie aber hat mir dagegen versprochen, ihm Alles zu verzeihen und seine Jugendstreiche gut zu machen, id est seine Schulden zu bezahlen. Einstweilen helfe ich ihm welche zu machen, und wenn ich und Aaron genug gewonnen haben und das Maaß voll ist, werde ich leichte Mühe haben, mit Hülfe der Wechsel Aarons den Grafen unter das Joch der Duchessa zu bringen. Es bleibt ihm kein anderes Mittel — denn der alte Graf würde ihn enterben, wenn er wüßte, daß er Schulden hat.“

„Vous êtes dans le diable, Madame!“ rief der Graf bewundernd aus, „mais comment est il possible qu'un tel genie comme le votre ne soit pas employé dans les affaires étrangères? Doch wie wollen Sie es anfangen, den Grafen Drahow der Marquise abwendig zu machen?“

„Mein Plan ist reif,“ fuhr die Baronesse fort, indem sie einen ernstern Ton annahm, „er ist sicher,